

KI-Kompetenzen

strategisch und rechtssicher aufbauen

Wie kluge Unternehmen den EU AI Act
als Wettbewerbsvorteil nutzen.

mit Larissa Mikolaschek
AI-Strategist,
Software Engineer
Sest Digital



Larissa Mikolaschek

Head of Tech Sest GmbH

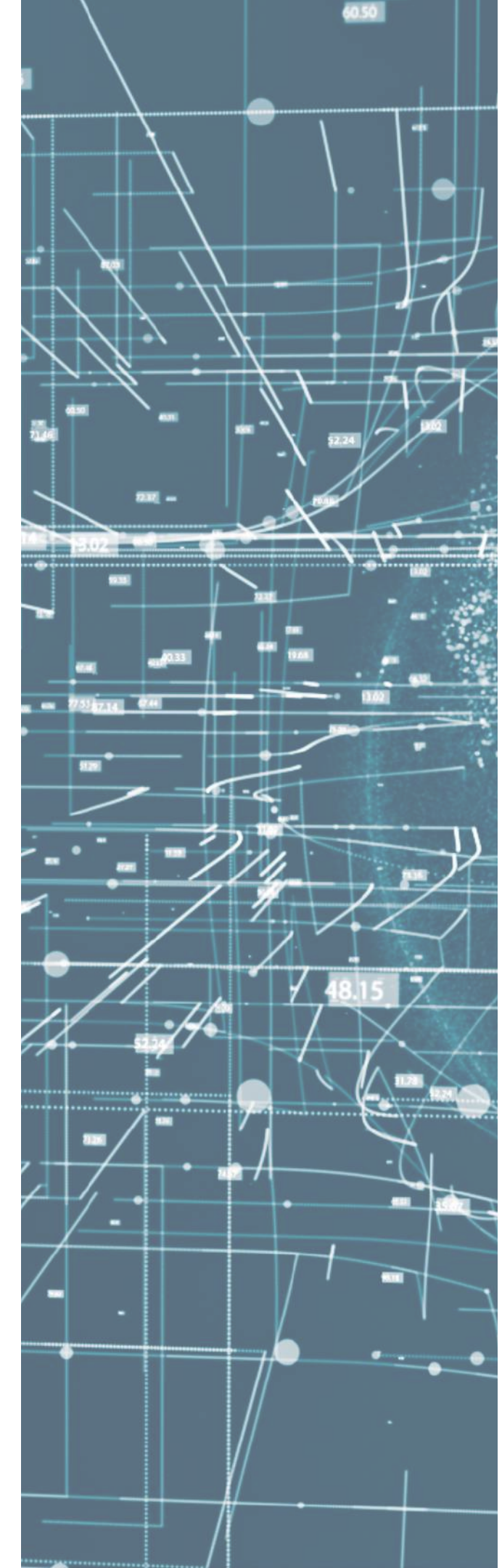
Software Engineer, AI-Strategist

- 6+ Jahre Softwareentwicklung
- 10+ erfolgreiche (KI-) Softwareprojekte
- 150+ Trainings and Beratungen von Firmen im Bereich KI, Software und Strategie
- Vorständin des Arbeitskreis “Artificial Intelligence im Bitkom
- B.Sc. Mathematik, M.Sc.Informatik



Agenda:

1. Einleitung - KI-Reifegrad
2. Ausgangslage: EU AI Act 101
3. In 90 Tagen zur AI-Literacy
 - a. Bestandsaufnahme
 - b. Richtlinien/ Governance
 - c. Kompetenzaufbau
 - d. Implementierung + Skalierung



Frage:

Wo steht Ihr Unternehmen in Sachen KI?





Wo steht Ihr Unternehmen in Sachen KI?

1. Kein Einsatz geplant
2. Kein Einsatz, aber Einsatz in Planung
3. Vereinzelter Einsatz
4. Routinierter Einsatz
5. Strategischer Einsatz

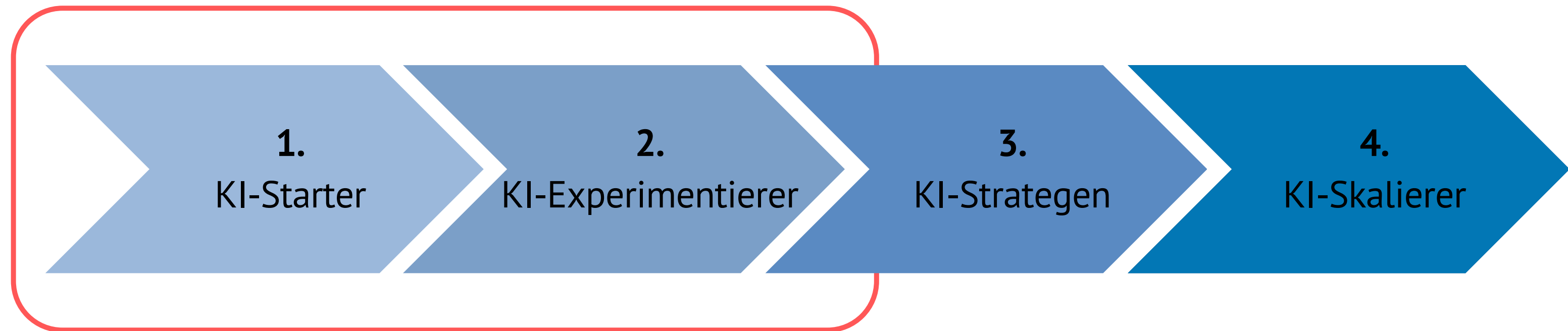
Für wen eignet sich der 90-Tage Plan?

KI-Reifegrad



Für wen eignet sich der 90-Tage Plan?

KI-Reifegrad



KI-Starter

"KI? Ja, da müssten wir dringend etwas machen"

"Beim Tagesgeschäft kommen wir leider nicht dazu, KI zu verfolgen"

"Die IT hat da etwas geplant"

"KI - brauchen wir das wirklich?"

”



KI-Experimentierer

"Abteilung X hat glaube ich schon Y im Einsatz"

"Wir haben da jetzt testweise ein paar Lizenzen gekauft"

"Unser Praktikant hat da letztens ein richtig gutes Video mit KI gemacht"

"Wir wissen, dass mehr möglich wäre"

”

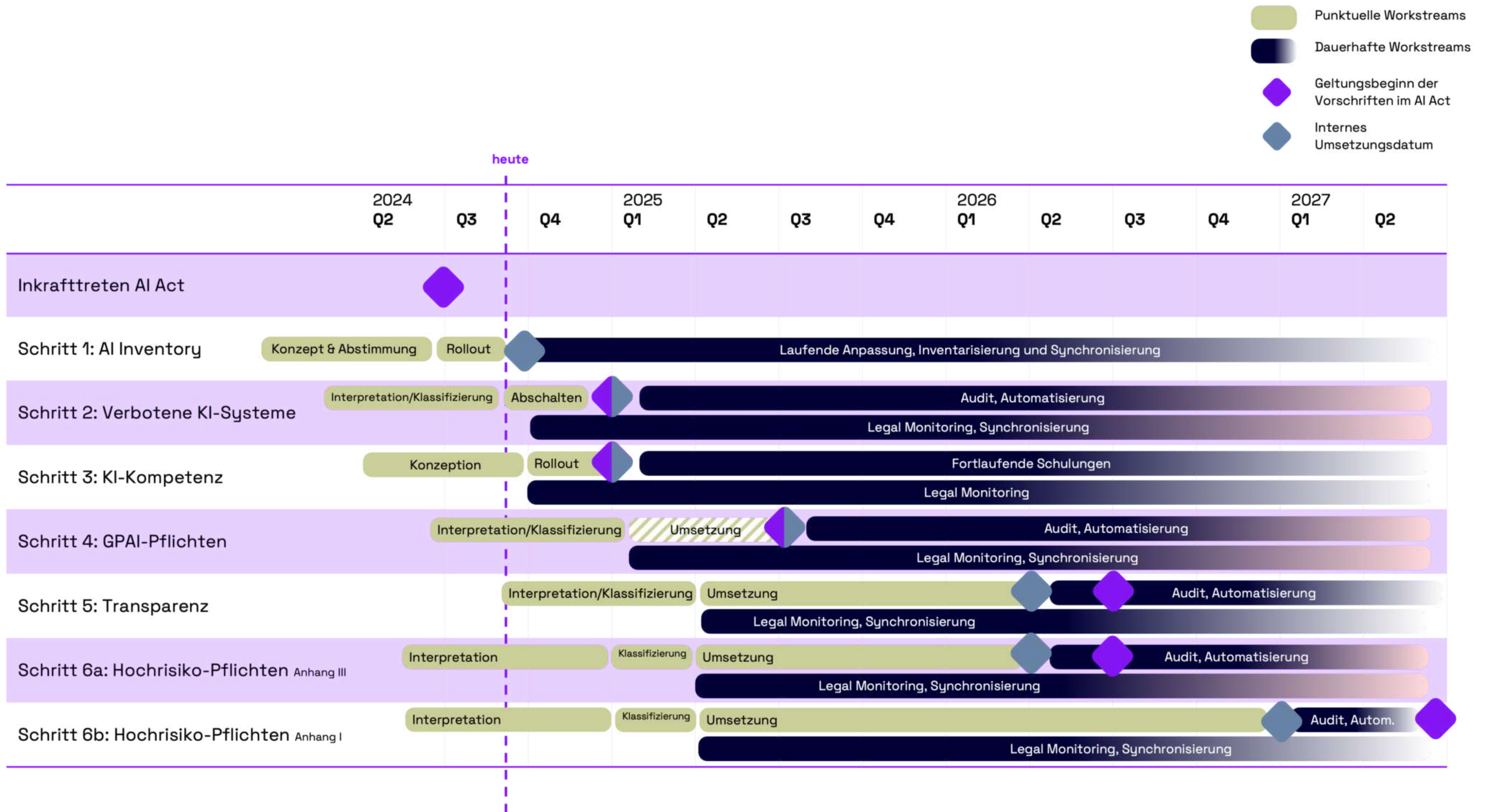


Ausgangslage: EU AI Act 101



Der EU-AI-Act (KI-Verordnung)

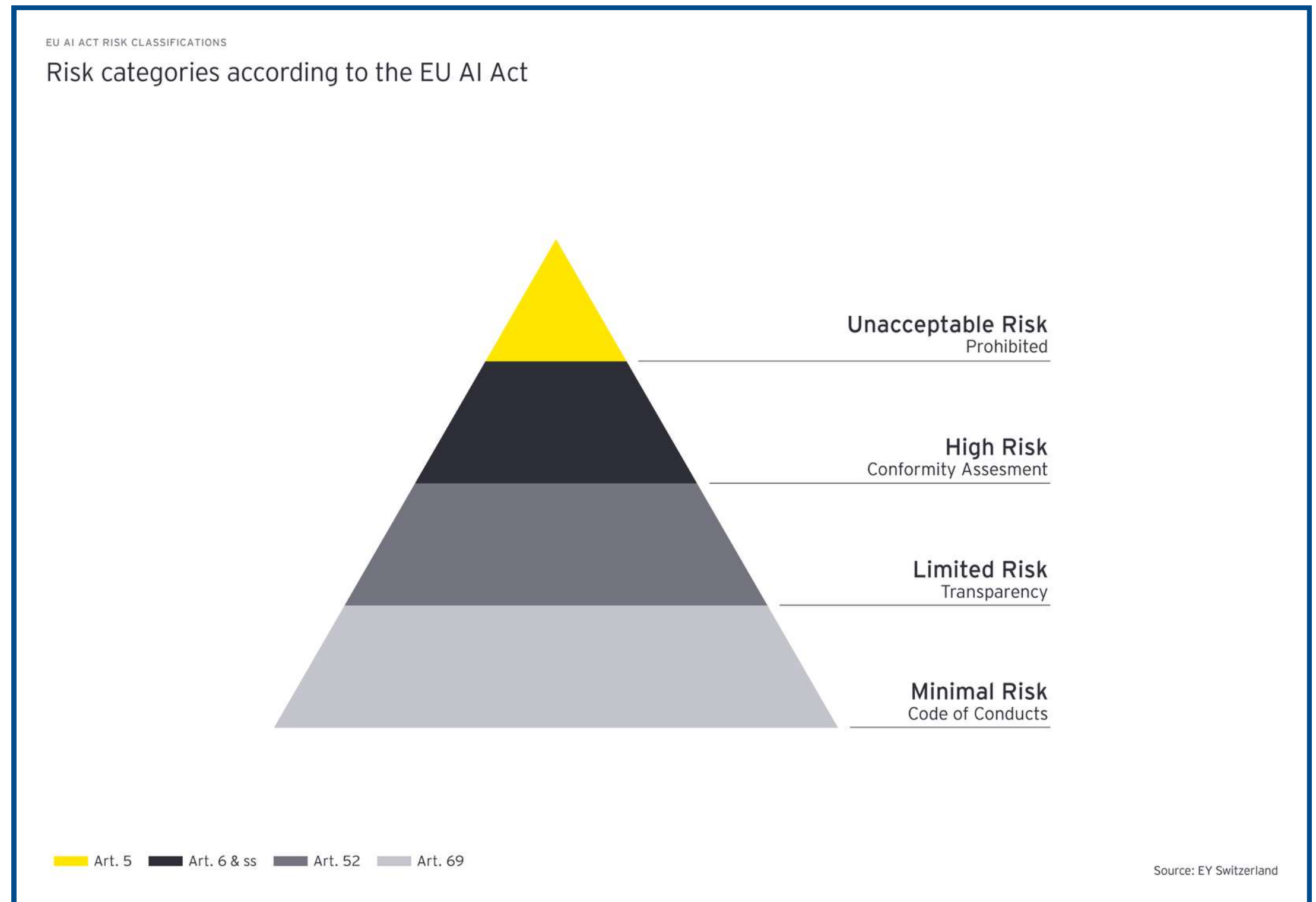
- Weltweit erste umfassende KI-Gesetzgebung
- Trat am 1. August 2024 in Kraft
- Risikobasierter Ansatz mit 4 Kategorien:
 - Unvertretbares Risiko (verboten)
 - Hohes Risiko (strenge Auflagen)
 - Begrenztes Risiko (Transparenzpflichten)
 - Minimales Risiko (keine spezifischen Anforderungen)
- Ziele:
 - Schutz der Grundrechte
 - Förderung von Innovation
 - Einheitliche Regeln für den EU-Binnenmarkt
- Betroffen sind Anbieter, Nutzer, Importeure und Vertreiber von KI-Systemen
 - Wichtige Fristen: 1.2.2025: Verbot bestimmter KI-Systeme
 - 1.8.2026: Inkrafttreten der meisten Verpflichtungen



Risikoklassifizierung gemäß EU KI-Verordnung

Risikoklassifizierung:

Kategorisierung der identifizierten KI-Systeme in die im KI-Gesetz vorgesehenen Risikokategorien. Identifizieren Sie gegebenenfalls KI-Systeme mit hohem Risiko



Risk categories according to the EU AI Act

z. B. biometrische Fernidentifizierung in Echtzeit im öffentlichen Raum, Social-Scoring-Systeme, unterschwellige Beeinflussungstechniken, die die Schwachstellen bestimmter Gruppen ausnutzen.

Unacceptable Risk
Prohibited

z. B. Systeme für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, Systeme für Einstellungsverfahren oder Mitarbeiterbewertungen, Kredit-scoring-Systeme, automatisierte Bearbeitung von Versicherungsansprüchen

High Risk
Conformity Assessment

Chatbots, KI-Systeme, die Deepfakes generieren, Spam-Filter, KI-gestützte Kundeninteraktionssysteme => Benutzer müssen darüber informiert werden, dass die Interaktion mit KI

Limited Risk
Transparency

Einfache Schach-KI, einfache Filter zur Anpassung der Fotohelligkeit, personalisierte Empfehlungen auf E-Commerce-Plattformen

Minimal Risk
Code of Conducts

Part of [Chapter I: General Provisions](#)

Article 4: AI literacy

Date of entry into force:
2 February 2025

According to:
Article 113(a)

Inherited from:
Chapter I

See here for a [full implementation timeline](#).

SUMMARY +

Providers and deployers of AI systems shall take measures to ensure, to their best extent, a sufficient level of AI literacy of their staff and other persons dealing with the operation and use of AI systems on their behalf, taking into account their technical knowledge, experience, education and training and the context the AI systems are to be used in, and considering the persons or groups of persons on whom the AI systems are to be used.

[EU-Gesetz zur künstlichen Intelligenz](#)

KI-Kompetenz gemäß EU KI-Verordnung

SEST^{digital}

Part of [Chapter I: General Provisions](#)

Article 4: AI literacy

Date of entry into force:
2 February 2025

According to:
Article 113(a)

Inherited from:
Chapter I

[See here for a full implementation timeline.](#)

SUMMARY +

Providers and deployers of AI systems shall take measures to ensure, to their best extent, a sufficient level of AI literacy of their staff and other persons dealing with the operation and use of AI systems on their behalf, taking into account their technical knowledge, experience, education and training and the context the AI systems are to be used in, and considering the persons or groups of persons on whom the AI systems are to be used.

Grundkenntnisse

“ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz”

Rollen- und kontextspezifisches Wissen

EU-Gesetz zur künstlichen Intelligenz

KI-Kompetenz gemäß EU KI-Verordnung

Wer muss Anforderungen umsetzen?

Unternehmen müssen die Anforderung der AI-Literacy umsetzen, sofern sie Anbieter oder Betreiber von KI- Systemen ist.



Art. 3(3) definiert Anbieter als Person oder Einrichtung, „die ein KI-System oder ein KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck entwickelt oder entwickeln lässt und es unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke in Verkehr [...] oder in Betrieb nimmt, [...] entgeltlich oder unentgeltlich“.

Art. 3(4) definiert Betreiber als „natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, die ein KI-System in eigener Verantwortung verwendet, es sei denn, das KI-System wird im Rahmen einer persönlichen und nicht beruflichen Tätigkeit verwendet“.

KI-Kompetenz gemäß EU KI-Verordnung

Wie definiert AI Act KI-Kompetenz?

Art. 3(56) definiert KI-Kompetenz als

„die Fähigkeiten, die Kenntnisse und das Verständnis, die es Anbietern, Betreibern und Betroffenen [...] ermöglichen, KI-Systeme sachkundig einzusetzen sowie sich der Chancen und Risiken von KI und möglicher Schäden, die sie verursachen kann, bewusst zu werden“



KI Kompetenz ist Pflicht



KI Kompetenz ist Pflicht - Nicht erst seit dem AI Act!



KI-Kompetenz ist Pflicht - nicht erst seit dem AI Act

Risiken des “ungeschulten” KI-Einsatzes

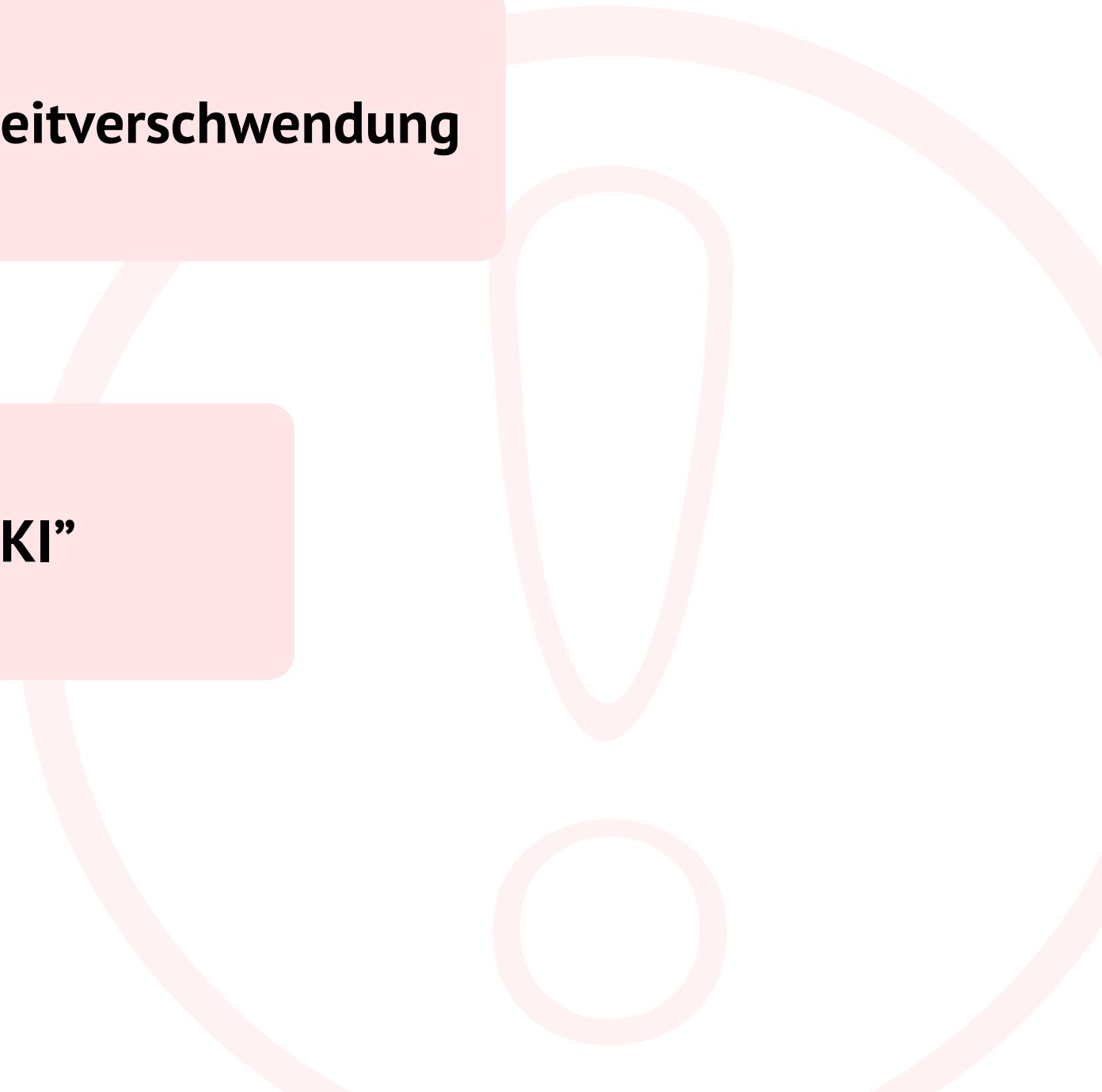
Datensicherheit

Fehlinformationen

Zeitverschwendung

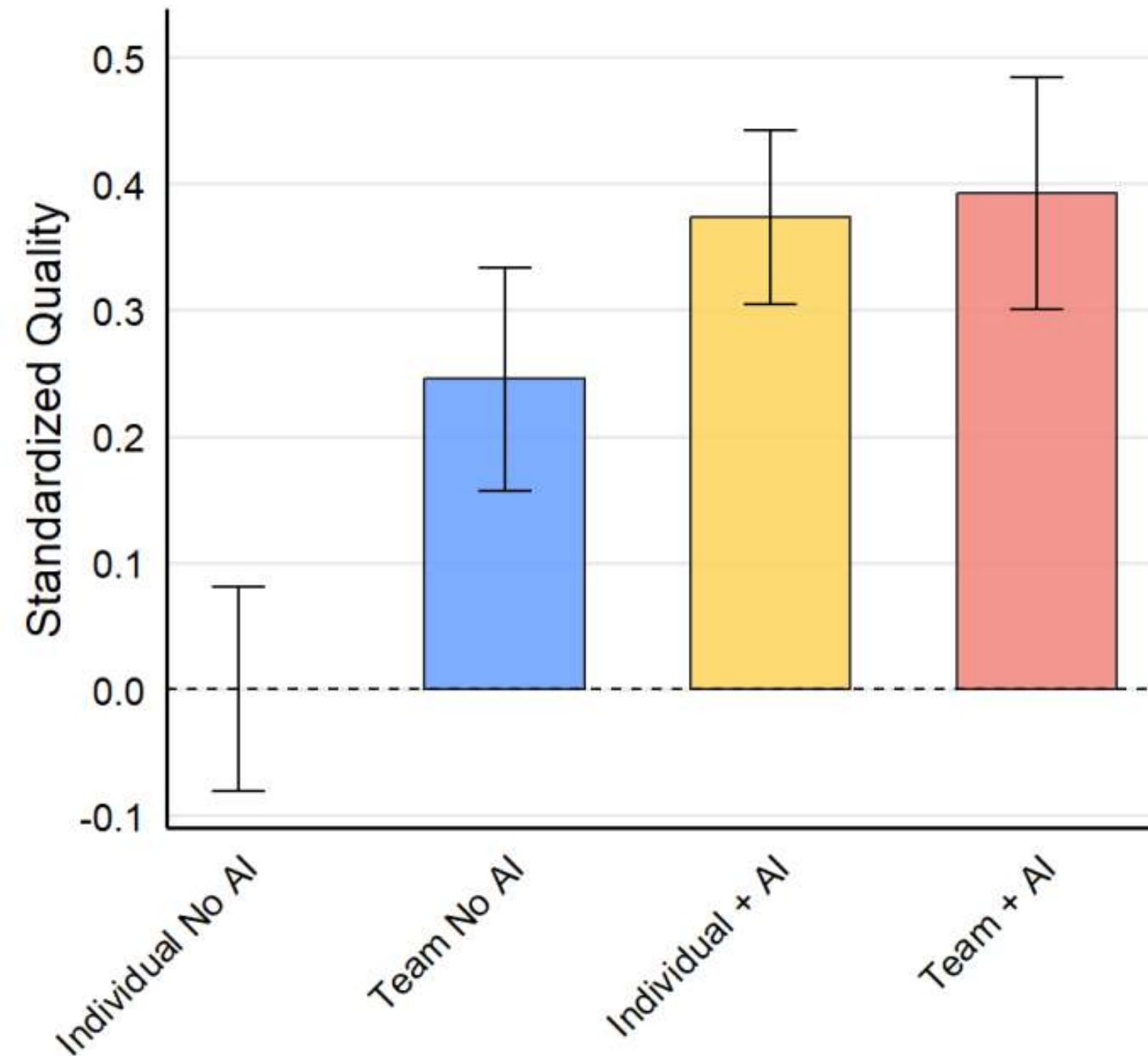
Angst / Sorgen

“Schatten KI”



KI-Kompetenz ist Pflicht - nicht erst seit dem AI Act

Chancen des informierten KI-Einsatzes



- Mensch + KI liefert bessere Ergebnisse als “klassische” Zusammenarbeit
- Aktuelle Studie mit 776 P&G Mitarbeitenden
- [Link zur Studie der Havard Business School](#)

KI-Kompetenz ist Pflicht - nicht erst seit dem AI Act

Chancen des informierten KI-Einsatzes

Erhöhte Produktivität

**Weniger repetitive
Arbeit**

**Aufbrechen von
Wissens-Silos**

Innovative Ideen

**Verbesserte Zusammenarbeit
abteilungsübergreifend**

In 90 Tagen zur AI-Literacy

SESTdigital



In 90 Tagen zur AI-Literacy

1

Bestandsaufnahme

2

Richtlinien/
Governance

3

Kompetenzaufbau

4

Implementierung/
Skalierung

90 Tage



Schritt 1: Bestandsaufnahme

(Woche 1 - 2)

🎯 **Ziel:** Transparenz über den aktuellen KI-Einsatz schaffen

Unternehmensweite Bestandsaufnahme

- Abteilungsübergreifende Umfrage: Welche KI-Tools sind bereits im Einsatz?
- “Schatten-KI” identifizieren
- Quick-Win-Potenziale und Risikobereiche identifizieren



Schritt 1: Bestandsaufnahme

(Woche 1 - 2)

🎯 **Ziel:** Transparenz über den aktuellen KI-Einsatz schaffen

Unternehmensweite Bestandsaufnahme

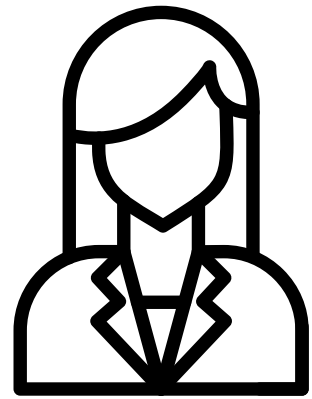
- Abteilungsübergreifende Umfrage: Welche KI-Tools sind bereits im Einsatz?
- Schatten-KI identifizieren
- Quick-Win-Potenziale und Risikobereiche identifizieren

Erste Schlüsselpersonen identifizieren

- Gespräche mit Entscheider:innen und Fachabteilungen führen
- KI-affine Mitarbeitende als potenzielle Champions identifizieren



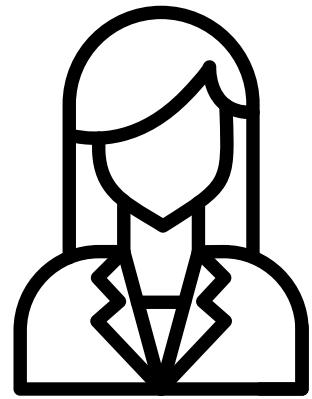
Schlüsselpositionen beim KI-Kompetenzaufbau



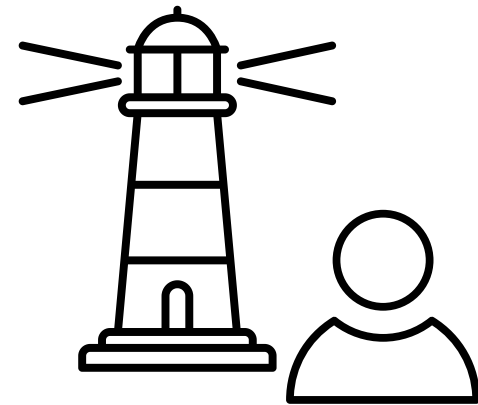
Führungskräfte



Schlüsselpositionen beim KI-Kompetenzaufbau



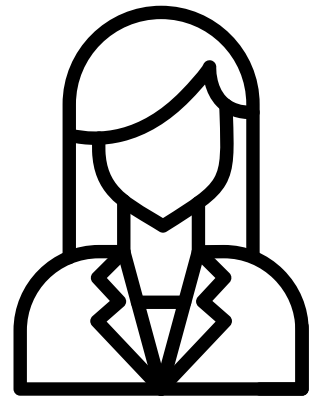
Führungskräfte



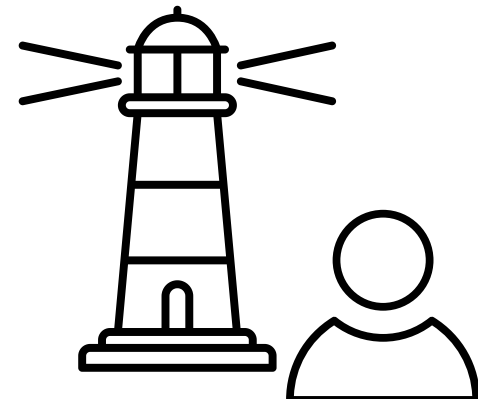
KI-Botschafter:innen



Schlüsselpositionen beim KI-Kompetenzaufbau



Führungskräfte



KI-Botschafter:innen

Personalentwicklung

Digitalisierung

IT

Change Management

Betriebsrat

Rechtsabteilung

Schritt 1: Bestandsaufnahme

(Woche 1 - 2)

🎯 **Ziel:** Transparenz über den aktuellen KI-Einsatz schaffen

Unternehmensweite
Bestandsaufnahme

Erste Schlüsselpersonen
identifizieren

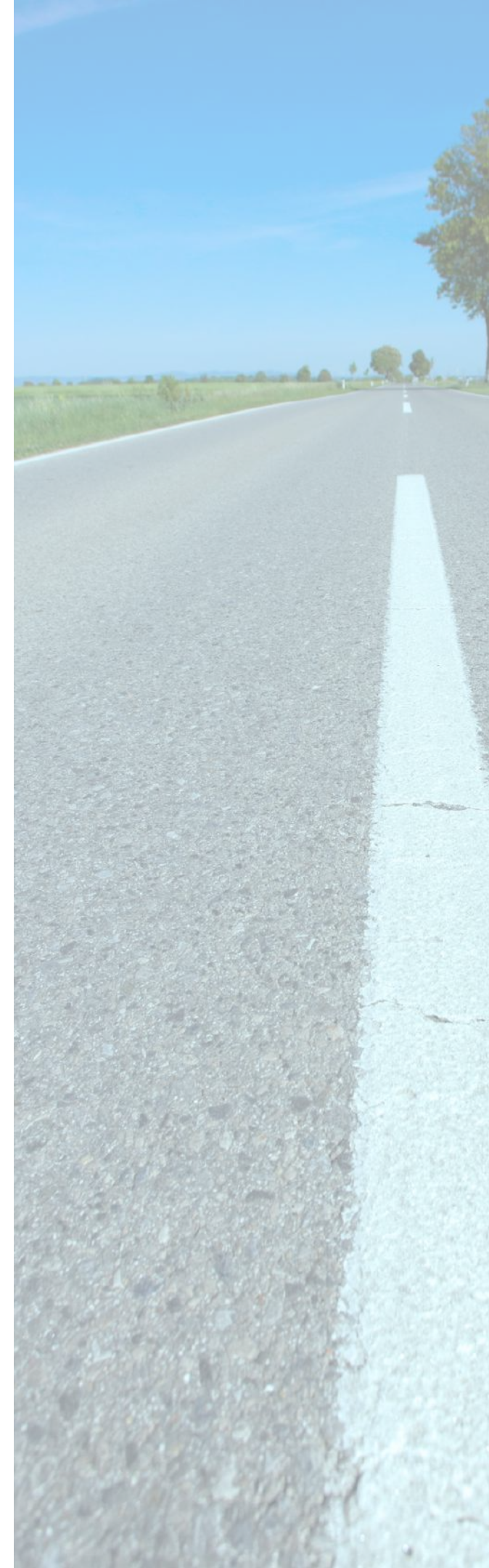
✅ **Ergebnis:** Klares Bild über den aktuellen KI-Einsatz und die größten Potenziale



Schritt 2: Richtlinien und Governance

(Woche 2 - 5)

🎯 **Ziel:** Rechtssicheren Rahmen für den KI-Einsatz schaffen.



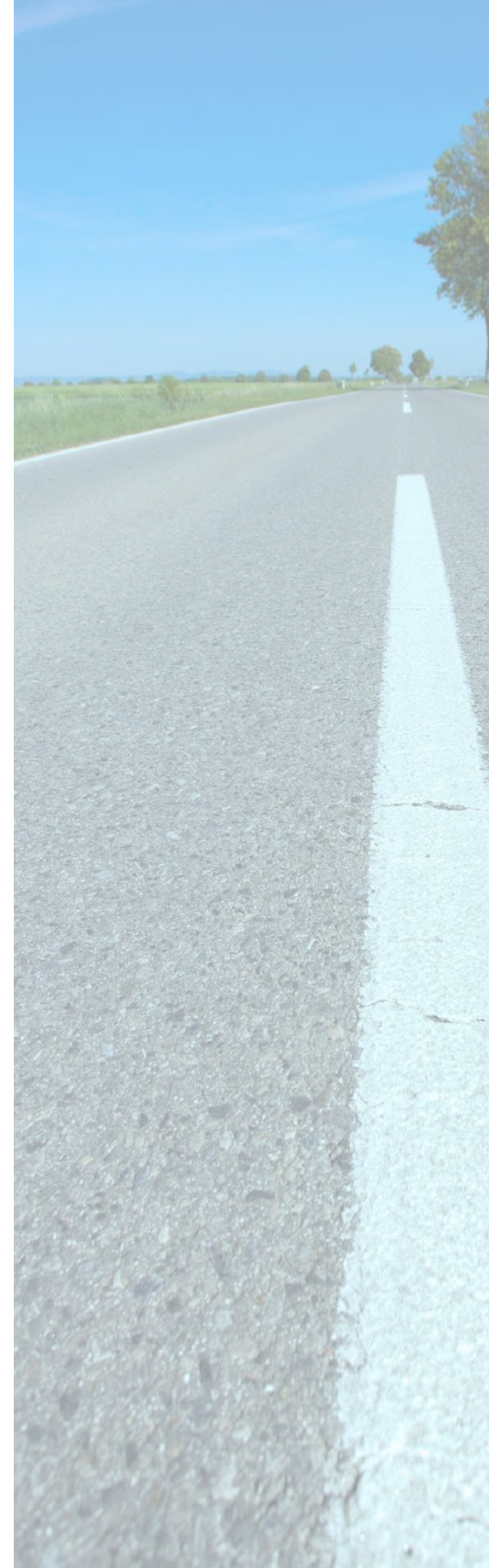
Schritt 2: Richtlinien und Governance

(Woche 2 - 5)

🎯 **Ziel:** Rechtssicheren Rahmen für den KI-Einsatz schaffen.

KI-Richtlinien entwickeln

- **Unternehmensziele** für KI-Einsatz definieren
- Bestehende Richtlinien prüfen und anpassen
- Anforderungen gemäß **DSGVO** und **EU AI Act** integrieren
- Dokumentations- und Compliance-Prozesse definieren



Bestandteile

SESTdigital

Grundrichtlinien



Definition: Wozu wird KI im Unternehmen
allgemein eingesetzt?



Definition: Begrifflichkeiten im
Zusammenhang mit KI



Richtlinien im Detail



**Mitarbeitenden-
Handbuch**

Schritt 2: Richtlinien und Governance

(Woche 2 - 5)

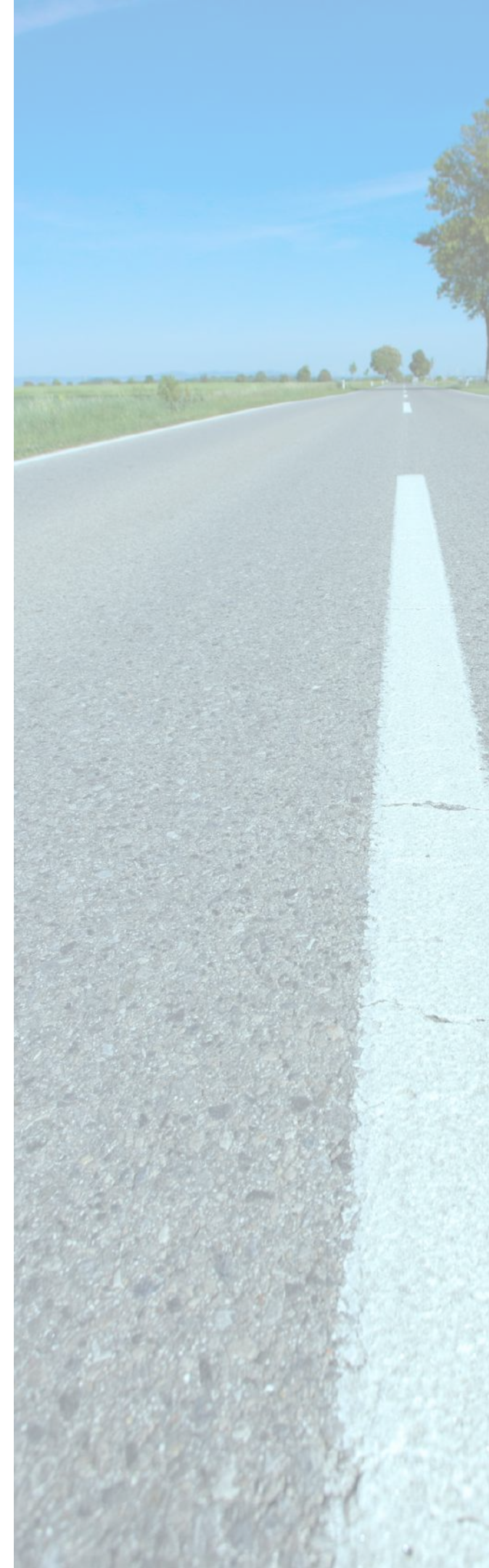
🎯 **Ziel:** Rechtssicheren Rahmen für den KI-Einsatz schaffen.

KI-Richtlinien entwickeln

- **Unternehmensziele** für KI-Einsatz definieren
- Bestehende Richtlinien prüfen und anpassen
- Anforderungen gemäß **DSGVO** und **EU AI Act** integrieren
- Dokumentations- und Compliance-Prozesse definieren

Verantwortlichkeiten klären

- **KI-Lenkungskreis** mit klaren Befugnissen etablieren
- Ansprechpartner für jede Fachabteilung benennen
- Eskalationswege und Entscheidungsprozesse festlegen



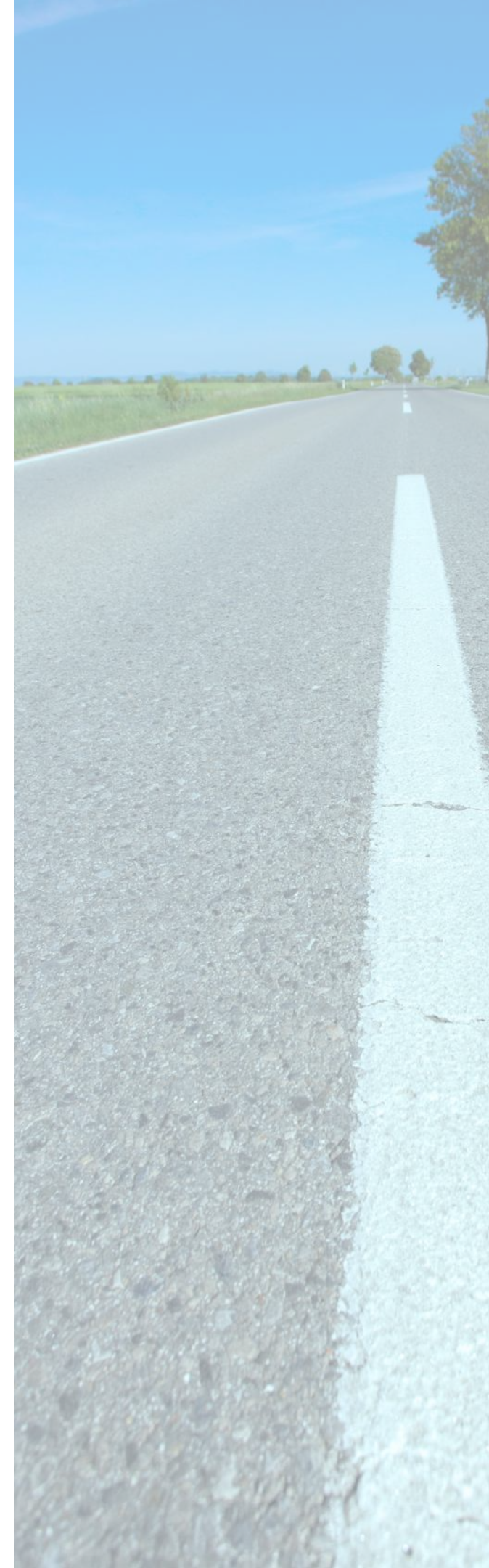
Schritt 2: Richtlinien und Governance (Woche 2 - 5)

🎯 **Ziel:** Rechtssicheren Rahmen für den KI-Einsatz schaffen.

KI-Richtlinien entwickeln

Verantwortlichkeiten klären

✅ **Ergebnis:** Rechtssicherer Rahmen für den KI-Einsatz im Unternehmen.



Schritt 3: Kompetenzaufbau

(Woche 5 - 10)

🎯 **Ziel:** Start des KI-Kompetenzaufbaus, Nachjustieren

Schritt 3: Kompetenzaufbau

(Woche 5 - 10)

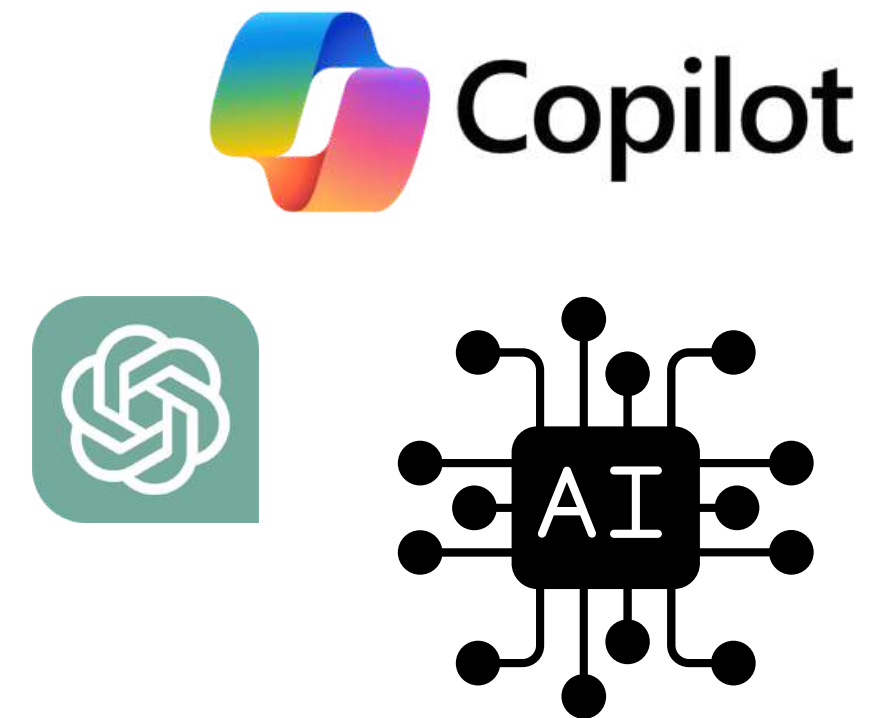
🎯 **Ziel:** Start des KI-Kompetenzaufbaus, Nachjustieren

Schulungsbedarfe ermitteln

- **Kompetenzprofile** je nach Rolle und Abteilung definieren
- **AI-Literacy-Assessment** für Mitarbeitende durchführen
- **Schulungsgruppen** nach Vorkenntnissen und Bedarf bilden

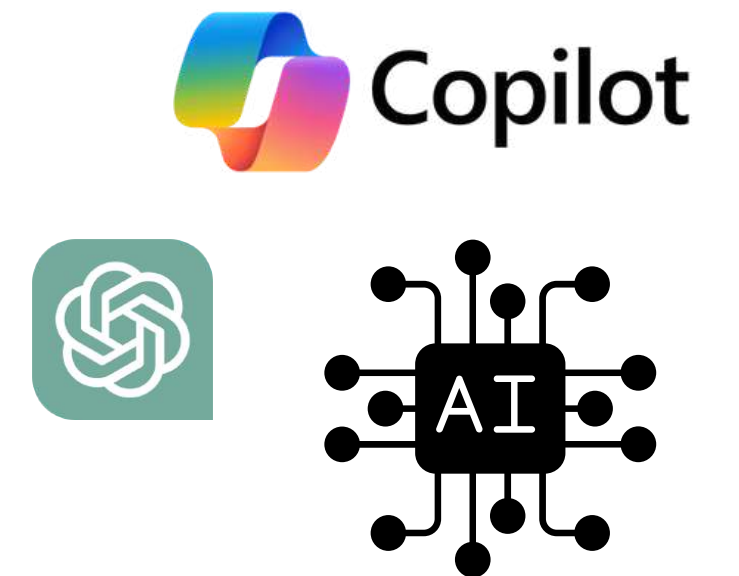
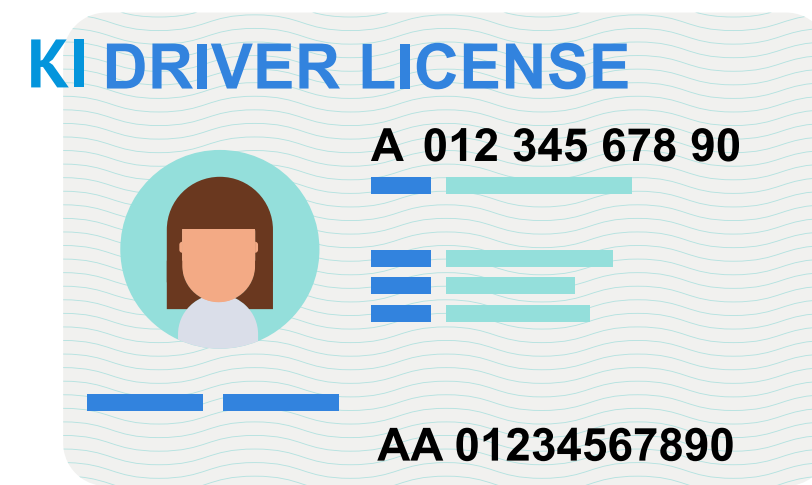
Angewandte KI-Kompetenz

SESTdigital



Angewandte KI-Kompetenz

SEST^{digital}



Schritt 3: Kompetenzaufbau

(Woche 5 - 10)

🎯 **Ziel:** Start des KI-Kompetenzaufbaus, Nachjustieren

Schulungsbedarfe ermitteln

- **Kompetenzprofile** je nach Rolle und Abteilung definieren
- **AI-Literacy-Assessment** für Mitarbeitende durchführen
- **Schulungsgruppen** nach Vorkenntnissen und Bedarf bilden

Grundausbildung konzipieren

- **Modulare Schulungsinhalte** zusammenstellen
- **Praxisbeispiele** aus den eigenen Fachabteilungen integrieren
- **Schulungsformat** festlegen (Live-Online, E-Learning, Hybrid)
- **Pilot-Schulungen** durchführen

Schritt 3: Kompetenzaufbau

Elemente der KI-Grundausbildung

Modul 1: KI-Grundlagen: Was ist KI und warum ist sie wichtig?

Modul 2: Risiken und Herausforderungen

Modul 3: Grundlagen und Beispiele des Prompt Engineering

Modul 4: Anwendungen künstlicher Intelligenz

Modul 5: Künstliche Intelligenz bei Firma X

KI in den Alltag bringen



Grundlagen

- In großen Gruppen oder als E-Learning möglich
- Aufklärung über Grundlagen, Risiken, Compliance

KI in den Alltag bringen



Grundlagen



Aufbau

- Hands-On ausprobieren
- Kleine Gruppen
- Impulse + Workshop
- Abgestimmt auf verschiedene Zielgruppen

KI in den Alltag bringen - intern, günstig, effektiv

KI Jour Fixe

Prompt-Sammlung

“Hackathons”

montliches KI-Meetup

Umfragen



Schritt 3: Kompetenzaufbau (Woche 5 - 10)

🎯 **Ziel:** Start des KI-Kompetenzaufbaus, Nachjustieren

Schulungsbedarfe ermitteln

Grundausbildung konzipieren

✅ **Ergebnis:** Unternehmens- und Mitarbeiter-spezifisches Konzept der KI-Grundausbildung

Schritt 4: Implementierung und Skalierung

(Woche 10 - 12)

🎯 **Ziel:** KI-Kompetenz unternehmensweit ausrollen und verankern.

Roll-out-Plan finalisieren

- **Zeitplan** für unternehmensweite Schulungen erstellen
- **Kommunikationsstrategie** entwickeln
- **Erste “Schulungs-Welle”** starten



Schritt 4: Implementierung und Skalierung

(Woche 10 - 12)

🎯 **Ziel:** KI-Kompetenz unternehmensweit ausrollen und verankern.

Roll-out-Plan finalisieren

- **Zeitplan** für unternehmensweite Schulungen erstellen
- Kommunikationsstrategie entwickeln
- Erste “Schulungs-Welle” starten

Evaluierung und Nachjustierung

- **Fortschritte messen** und dokumentieren
- Schulungsinhalte basierend auf Feedback **anpassen**
- Langfristigen Wissenstransfer sicherstellen



KI-Grundausbildung geschafft Und jetzt?

SESTdigital



Next Steps

**“Deep-Dive”-
Schulungen**

**Interner
Wissensaustausch**

**Integration von KI in
Geschäftsprozesse**

**Abteilungsübergreifende KI-
Innovationsprojekte**

SESTdigital



Vielen Dank!

Fragen?



Larissa Mikolaschek

Head of Tech

l.mikolaschek@sest.gmbh



E-Mail

hello@sest.gmbh



Web

sest.gmbh



Location

Sest GmbH
Markplatz 7
82031 Grünwald



KI-Kompetenz gemäß EU-KI-Gesetz

Unter welchen Umständen ist die Anforderung anwendbar?



Ein Unternehmen muss diese Anforderung umsetzen, sofern es KI-Systeme anbietet oder betreibt.

Art. 3(1) definiert KI-Systeme als

- 1) **maschinengestützte** Systeme, die für einen
- 2) in wechselndem Maße **autonomen Betrieb** ausgelegt sind, die nach ihrer Einführung
- 3) **anpassungsfähig** sein können und die aus den erhaltenen Eingaben
- 4) für explizite oder implizite Ziele **ableiten**, wie Ergebnisse wie etwa Vorhersagen [...] hervorgebracht werden,
- 5) die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können.

! ErwG 12: Umfasst keine Systeme, „die auf ausschließlich von natürlichen Personen definierten Regeln für das automatische Ausführen von Operationen beruhen“.